

**Versorgungskasse Vereinigter Rhedereien a. G. in Hamburg.** Gründung und Geschäftsbetrieb vom 1. Jan. 1906, der Aufsicht des Kaiserlichen Aufsichtsamts für Privatversicherung und der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin unterstellt. Seit dem 1. Januar 1913 von dem Bundesrat zugelassen als Ersatzkasse Nr. 81. Mitgl.: Deutsch-Australische D.-G., P. Laeisz, Deutsche Levante-Linie, Hamburg-Südamerikanische D.-G., C. Woermann, Deutsche Ost-Afrika-Linie, Woermann-Linie, Hamb. Amerika-Linie (Afrikafahrt), Hamburg-Bremer Afrika-Linie, Dampfschiffs-Rhederei „Union“, Seetransport-Gesellschaft m. b. H. G. J. H. Siemens & Co., Eug. Cellier, Verein Hamburger Assenradeure, Havarie-Bureau, Syndikat-Rhederei G. m. b. H., Verein Hamburger Rheder, Heeresstelle des Vereins Hamburger Rheder, Matthias Rohde & Co., Rheder-Vereinigung G. m. b. H., Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Kosmos“, Rob. M. Sioman jr., Oldenburg-Portugiesische Dampfschiffs-Rhederei, Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Argo“, Leonhardt & Blumberg, H. Schuldt, Ozean-Dampfer-Aktien-Gesellschaft, Flensburger Dampfercompagnie H. W. Christophersen, Menzell & Co., Menzell-Hilje G. m. b. H., „Transatlantica“ Rhederei-Aktien-Gesellschaft, Knöhr und Burchard Nf., H. Folsch & Co., Hans Hinrich Schmidt, Rhederei-Aktien-Gesellschaft „Oceana“, Continental-Rhederei A.-G., Assenrad-Union v. 1865, Eiffe & Moos, Wm. Volckens & Co., Aktien-Gesellschaft Neptun, Schiffswerft u. Maschinenfabrik Flensburg-Stettiner Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Paulsen & Ivers. Vorsitzender des Aufsichtsrats: Otto Harms. Zweck: Durch Zusammenschluss möglichst vieler leistungsfähiger Firmen (Rhedereien und Grosskaufleute) für deren Kapitäne, Schiffsoffiziere und Landangestellte eine leistungsfähige, gutfundierte, die reichsgesetzliche Versicherungspflicht ersetzende und nach versicherungstechn. Grundsätzen aufgebaute und geleitete Versicherung für Alter, Dienstunfähigkeit und Hinterbliebene zu schaffen. Die Versicherung ist möglichst als Kapitalversicherung mit Invalidenrente bis zum 65. Lebensjahre oder für die gesetzliche Versicherungspflichtigen als reine Pensionsversicherung. Die regelmäßigen Beiträge betragen jährlich 9% des versicherten Jahresgehalts, wovon die Firmen die Hälfte zu tragen haben. Die Rente beginnt nach fünf Jahren mit 15% und steigt jährlich um 1%; das versicherte Kapital beträgt bei einem Eintrittsalter von 25 Jahren 84% des Durchschnittsgehalts und fällt mit jedem Vierteljahre, um welches der Versicherte beim Eintritt älter ist, um 3%. Am 1. Januar 1914 waren versichert 7888 Personen; 499 Kapitäne, 2021 Offiziere an Deck, 1988 Maschinisten, 1149 Masch.-Assistenten, 151 Verwalter, 179 Köche und Stewards, 1751 Landangestellte. Gesamtvermögen 7.995.214,11 M. Bureau: Mönckebergstrasse 9. Hf. Vorstand: Rechtsanwalt G. Garbers, Dr. Rud. Dehn u. E. Gossler.

**F. L. Schröder'sche Pensions-Anstalt des Hamburger Stadt-Theaters.** Kapital pr. 31.12.1913: 663.567,19 M. Subvention vom Staate jährlich 7500 M. Patron: Bürgermeister Wm. O'Swald. Verwaltung: F. A. Poppenhusen, ältester Administrator; 2. Administrator: Senator Aug. Latmann.

**Seemannskasse.** Der Zweck derselben ist hauptsächlich die Unterstützung der im Dienst auf hamburgischen Schiffen erwerbsunfähig gewordenen Seeleute und die Zahlung von Pensionen an die Witwen und Waisen verstorbener Seeleute, die dieser spez. Abteilung der Kasse beigetreten. Im engen Zusammenhang mit derselben steht das Seemannshaus. Die Verwaltung beider Anstalten geschieht unentgeltlich durch eine Kommission von sieben Mitgliedern, bestehend aus einem Mitgliede der Handelskammer, das den Vorsitz führt, drei Reedern, einem Schifferalten, dem Vorsteher des Seemannsamtes und einem Schiffskapitän. Die Kasse ist seit dem 1. 3. 1873 in Liquidation getreten, insofern als jetzt weder von den Reedern noch von den Seeleuten Beiträge zur Seemannskasse mehr erhoben werden.

Der Kommission gehören an: Vorsitz: Richard C. Krogmann; P. C. Branslow; Adolf Binder; Schiffer-Alten G. Franck; M. G. Amsinck; Rat Dr. Bernedes; Kapitän A. Siepermann; Nachführer: C. Feldmann, Bureau im Seemannshaus.

**Die Witwen-Pensions-Kasse für Hamburger Seeschiffer.** Gegründet durch Dip. Casse der Stütcke von Achten Admiralitätsrat 49. Diese im 15. Jahrhundert gegründete Stiftung hat den Zweck, den Witwen und Waisen solcher Hamburgischer Seeschiffer, die durch Einkauf Mitglieder des Institutes geworden, freie Wohnung und Pension zu geben. Die Stiftung besitzt ein in der Admiralitätsstrasse belegenes Grundstück, welches 22 Freiwohnungen für Witwen, davon gegenwärtig empfangen aus der Kasse 85 Witwen und Pensionäre Pension. Die Pension einer Witwe beträgt 360 M. und erhält dieselbe freie Wohnung oder entsprechende Mietvergütung. Verw.: Die Schiffer-Alten Kapitän Gerhard D. J. Franck, Kapitän W. R. Berthold Hilgendorf und Kapitän Georg R. E. C. Schüller sowie zwei Deputierte der Mitglieder der Kasse; Bureau der Verwaltung im Seefahrerarmenhaus, a. d. Schaarbocksbrücke. Bankkonto: Vereinsb.

**Witwen- und Waisenkasse der Hamburgischen Land-Prediger.** Verpflichtet der Kasse beizutreten sind die Prediger des 2., 3. und 4. Kirchenkreises, und beginnt solche Verpflichtung mit dem Tago ihrer Einführung in das Amt, beziehentlich bei neugegründeten Pfarrstellen mit dem Tage der Einzahlung eines für jede neue Pfarre zu leistenden, zu Zins auf 10.000 M. festgestellten Kapitaleinschusses. Jährlich findet am Montage nach Trinitatis Rechnungsablage und Administrationswechsel in einer Versammlung sämtlicher Mitglieder in Hamburg statt. (1914)

**Witwen- und Waisenkasse der Lehrer an dem Realgymnasium des Johanneums.** Die Kasse ist durch Schenkungen und regelmäßige Beiträge der Mitglieder gebildet und ist ermächtigt, Legate, Schenkungen, Vermächtnisse und andere Zuwendungen zur Vermehrung des Kapitals anzunehmen. Über den Stand der Kasse wird alljährlich in den Schulprogrammen Bericht erstattet. Vorstand: Prof. Dr. Wilms, Prof. Dr. v. Geiso, Professor Schramke und Dr. Wilh. Hillers.

**Amateur-Photographie.**

**Freie Vereinigung von Amateur-Photographen zu Hamburg, R. V.** Der Verein bietet seinen Mitgliedern: Vergrößerungsapparate, Bibliothek, Lieferung des Vereinsorgans, Vorträge, Projektionsabende, Ausstellungen, öffentliche Ausstellungen. I. Vors.: W. Seifarth, Huxter 14. Regelmässige Sitzungen am 1. und 3. Montag jeden Monats im Vereinslokal Besenbinderhof 10.

**Gesellschaft zur Förderung der Amateur-Photographie in Hamburg.** Vereinsstatuten mit Arbeitsräumen im Patriottischen Hause; Versammlungen mit Vorträgen und Demonstrationen; fachwissenschaftliche Bibliothek von mehr als 600 Bänden. Vorstand: Präsidium: L. Sanné, Vorsitzender; Dr. Ed. Arning, I. stellvert. Vorsitzender; Dr. Gleiss, II. stellvert. Vorsitzender; O. Hofmeister; Schatzmeister: Ulrich Brandt; Bibliothekar: Dr. Fritz Goos, Beisitzer: W. Boschemen, Dr. Herm. Hartmeyer, Frau Dr. Hauers, C. A. M. Lienau, Frau A. Versmann, Frau Dr. Waitz, Baumeister C. F. Wurm-Reitthauer, Postadresse: L. Sanné, Willstr. 1. Versammlungen jeden Donnerstag in den eigenen Räumen der Gesellschaft Patriottisches Haus. (1914)

**Photographische Gesellschaft zu Hamburg. E. V.** Pflege der Photographie in technischer und künstlerischer Beziehung, durch regelmässige Versammlungen alle 14 Tage Mittwochs

mit Vorträgen, Besprechung technischer Fragen und Vorführung von photographischen Neuheiten, Veranstaltung von internen und öffentlichen Ausstellungen bezw. Beteiligung an solchen. Ausführe zwecks photographischer Aufnahmen, Lichtbilderabende, kostenlose Unterrichtskurse in allen Fächern, eine reichhaltige wissenschaftliche Bibliothek, Projektions- und Vergrößerungsapparat nebst Zubehör. Briefadresse: Herm. Franke, Postgäßchenstr. 129. Vereinslokal: Fuhlsbüttelstr. 1.

**Photographische Vereinigung Wandbek.** Die Vereinigung trachtet durch fachwissenschaftliche Vorträge, Veranstaltung von praktischen Arbeitsabenden, Ausstellung der Arbeiten ihrer Mitglieder, Beteiligung an Wettbewerben usw. das Interesse zur Kunst zu fördern und die Mitglieder in technischer Beziehung zu möglichster Vervollendung zu bringen. Ausserdem bietet sie den Mitgliedern Lichtbilderabende, kostenlose Unterrichtskurse in allen Fächern der Photographie etc., sowie eine Bibliothek zur freien Benutzung. Vors.: H. Hensel, Wandbek, Claudiusstr. 52. Vereinslokal: Wandbek, Lübeckstr. 28. Versammlungen: 14 tändig Donnerstags.

**Politische Vereine.**

**Christlich-soziale Partei, Ortsgruppe Hamburg.** Die christlich-soziale Partei, begründet durch Hofprediger D. Adolf Stoecker, erstrebt auf dem Grunde des Christentums und der Vaterlandsliebe die Durchdringung unseres Volkes in allen seinen Schichten und Berufen mit christlich-sozialem Geiste. Sie erstrebt eine auf der Solidarität der Gesellschaft beruhende Wirtschaftsordnung und verfolgt das Ziel, die friedliche Lösung der sozialen Schwierigkeiten auf dem Wege einer starken Sozialreform. I. Vors.: Generalmajor z. D. Klingender, Kl.-Flottbek, Wilhelmstrasse 17. Versammlungen alle 4 Wochen ausser Mat bis August.

**Verein für Frauenstimmrecht, Hamburg-Altona e. V.** Zweigverein des Deutschen Verbandes für Frauenstimmrecht. Bureau: Paulstr. 9, II.

**Die Hamburgisch-Konservative Vereinigung** bezweckt den Zusammenschluss aller Anhänger konservativer Grundsatze im Hamburgischen Staatsgebiet. Sie sucht ihren Anschluss bei der Deutschkonservativen und der Reichspartei und macht es sich zur besonderen Aufgabe, dort die hamburgischen Interessen zu fördern. I. Vors.: Oberlandesgerichtsrat Dr. A. Koch, M. d. B. Hagedornstr. 27, III.; II. Vors.: Landrichter Dr. jur. R. Albert, Mittelweg 148, I.; Schriftf.: Rehsanwald A. E. Wallenstein, Pelzstrasse 45/17; Kassensf.: Hans Grieson, Spaldingstr. 158. Bfco: Commerz- und Disconto-Bank. Geschäftsstelle: VIII, 7864, Rathhausr. 2, II., geöffnet v. 9 1/2 Uhr vorm. bis 9 1/2 Uhr nachm.

**Verein der Vereinigten Liberalen in Hamburg, Wahlverein der fortschrittlichen Volkspartei.** Der Verein zerfällt in eine Reihe von Bezirksgruppen. Zweck: Förderung aller demokratischen und entschieden liberalen Bestrebungen auf dem Gebiete der allgemeinen, der Wirtschafts- und der Sozialpolitik im Reich und im Bundesstaat Hamburg. Mindestbeitrag 1,44 jährlich. Von Mitgliedern, deren Jahreseinkommen 3000 M. übersteigt, wird angenommen, dass sie nicht unter 6 M. Jahresbeitrag zahlen. Vors.: Rechtsanwält Dr. C. Petersen, Bohnenstrasse 12/14; Kassierer: Dr. Basedow, Jungfernstieg 8; Parteisekretariat: Jungfernstieg 8, I., 5994. Bankkonto d. Vereins: Nordd. Bk. unter VereinigteLiberaler, Postcheck-Cto: 5969

**Liberaler Jugendverein (Jugendgruppe der Vereinigten Liberalen).** Der Verein hat sich die Aufgabe gestellt, seine Mitglieder zu klar blickenden, liberal und sozial denkenden Menschen heranzuziehen. Anmeldungen werden von dem Sekretariat der Vereinigten Liberalen, Jungfernstieg 8, I., entgegengenommen.

**Hamburger Verband der Vereinigten Liberalen.** Der Verband besteht aus dem Verein der Vereinigten Liberalen in Hamburg (Wahlverein der Fortschrittlichen Volkspartei), sowie aus denjenigen Bürger- und Kommunalvereinen, deren Satzungen und Bestrebungen im Einklang mit dem Programm der Vereinigten Liberalen für die Hamburgische Politik stehen. Zweck des Verbandes: Sammlung aller liberalen Bestrebungen im Hamburgischen Staate auf politischem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiete zu gemeinschaftlichem Vorziehen, insbesondere die Einwirkung auf öffentliche Wahlen im liberalen Sinne. Geschäftsstelle: Jungfernstieg 8, I., Sekretariat der Vereinigten Liberalen, 5994.

**Hamburger Rechtsparlei.** Sie erstrebt Wiederanerkennung des Rechts als alleinige Richtschnur in der Politik wie im privaten Leben. Sie erstrebt unter Anerkennung der Verfassung des Reiches dessen Ausbau im federativen Sinne, insbesondere auch die Erhaltung der vollen staatlichen Selbständigkeit Hamburgs; sie bekämpft die zentralistischen Bestrebungen. Sie erstrebt Pflege des Heimatstoffs (der Familie) und des Heimatrechts, möglichst Beschränkung der Staatsgewalt auf die obrigkeitlichen Aufgaben. Sie bekämpft die fortschreitende Beeinträchtigung der persönlichen Freiheit durch die Staatsgewalt, den Militarismus und den Bureaokratismus. Sie erstrebt Wiederaufbau der Gesellschaftsordnung auf den Staatsgrundsätzen und verzweigt sowohl den demokratischen wie den Berufssozialismus. Vors.: Ludwig F. J. Alpers, Heinrich Barth-Str. 1, II. Versamml. an jedem 1. Freitag des Monats (ausser August und September) Schauenburgerstr. 14.

**Der Reichstagswahl-Verein von 1884.** 69 VI, 814 (Nationalliberaler Verein für das Hamburgische Staatsgebiet), erstrebt in treuer Anhänglichkeit an Kaiser und Reich die freibleibende Entwicklung der öffentlichen Zustände und die Wohlfahrt des Deutschen Reiches nach den Grundsätzen des Programms der nationalliberalen Partei. Bibliothek und politisches Archiv zur Benutzung durch die Mitglieder. Mindestbeitrag 1 M. I. Vors.: Dr. Carl Albrecht, Moorweidstr. 4; 1. stellv. Vors.: Dr. P. Stubmann, Mönckebergstr. 27; 2. stellv. Vors.: L. Sanné, Köhlerstr. 15; Schriftmeister: Dr. H. Böhmé, Speersort 17; Geschäftsstelle: Bergstr. 26, II.

**Reichsverband der Deutschvölkischen Partei.** Hauptgeschäftsstelle: Carolinenstr. 16.

**Sozialdemokratische Vereine.** Zweck: Förderung aller Bestrebungen, welche aus dem Programm der sozialdemokratischen Partei Deutschlands entspringen, a) durch Agitation im Sinne der Sozialdemokratie; b) durch Vorträge politischer, wirtschaftlicher, wissenschaftlicher Natur und Diskussion; c) durch Beteiligung an Wahlen; d) durch Vertrieb geeigneter Schriften. Eintrittsgeld 20 M., monatlicher Beitrag 40 M. Verein für den ersten Wahlkreis: 8242 Mitglieder. Vors.: Louis Gruenwaldt, Malzweg 11. Verein für den zweiten Wahlkreis: 10088 Mitglieder. Vors.: P. Hoffmann, Pestalozzistrasse 3, II. Verein für den dritten Wahlkreis: 49422 Mitglieder. Vors.: H. Lüth, Schulweg 16. Sekretariat der Sozialdemokratischen Partei Hamburgs: G. Theaterstrasse 44.

**Windthorst-Bund.** Politische Schule für Centrum's Angehörige, Vors.: Paul Feger, Hamburg.

**Zionistische Ortsgruppe Hamburg-Altona.** I. Vors.: Rechtsanwält Herm. Hirsch; 2. Vors.: Dr. A. Hildesheimer; Schatzmeister: Dr. D. Aufhäuser; Schriftf.: Dr. S. Müller; Beisitzer: Dr. E. Kahms, Dr. P. Zedik, Dr. B. Tannenwald, L. Laudan, L. Abraham, Sekretärin: Frä. Schönlank.

**Religiöse Vereine**

(siehe auch unter Mission).  
**Brüderschaft des Rauhen Hauses.** Zweck: Vereinigung evangelischer Männer zum Dienst der Kirche an den

Von den mit (1914) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1915 nicht eingelefert worden.

repaired document